



Projekt: Breitband-Internet im Landkreis Uelzen

Ausschuss zur Förderung der Wirtschaft, der Landwirtschaft und des Verkehrs

Uelzen, den 19. März 2014



Wir wollen, das Sie Ihr Ziel sicher erreichen

Agenda



Einführung

Projektauftrag und Zielsetzung

Projektstatus

Überblick zu den bereits durchgeführten Maßnahmen

Konzeption

Zur technischen Strukturplanung und zum Geschäftsmodell

Beschreibung

Erlös- und Investitionsplanung auf kommunaler Ebene

Vorschau

Anstehende Arbeitspakete / zeitlicher Horizont zur Umsetzung

Einführung



Projektauftrag

Vorbereitung einer kreisweiten Erschließung der Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie der Gewerbegebiete mittels einer „nachhaltigen Breitband-Netz-Infrastruktur“ und Ermittlung einer geeigneten Refinanzierung

Schritt 1. Netzplanung

- Technische- und wirtschaftliche Konzeptionierung einer FTTB / FTTC Lösung (fiber-to-the bulding / curb)
- Konkrete Investitionskosten-Ermittlung zum Netzausbau
- Ausarbeitung eines Business Plan inkl. Business Case für das angedachte Geschäftsmodell (Pachtmodell)
- Durchführung von Sondierungsgesprächen mit potenziellen Netzbetreibern
- Entscheidungsvorlage zum Umsetzungskonzept erstellen

Schritt 2. Umsetzung (gesondert zu beauftragen)

- Durchführung einer EU- Ausschreibung inkl. Vergabeverfahren zur Gewinnung eines Netzbetreibers
- Vergabe der Bauleistung mittels EU-Ausschreibung

Projektstatus – Maßnahmen zur NGA-Breitbandausbauplanung



Verfahrensschritt	Beschreibung	Ansatz
✓ Bedarfsermittlung	Umfrage unter Endnutzern (Bürger / Unternehmen) im potenziellen Fördergebiet zum Nachweis des NGA-Bedarfs	Mittels Online-Tool des Breitband-Kompetenz-Zentrum Niedersachsen (b z n)
✓ Anbieter Anfrage	Start eines Interessenbekundungsverfahrens (IBV) mit dem Inhalt „kreisweiter Eigenausbau der NGA-Versorgung“	Veröffentlichung über das b z n (Prozess-Schritt Rahmenregelung)
✓ Bestandsdatenerfassung	<ul style="list-style-type: none"> – Infrastruktur der etablierten Telekommunikations- Betreiber (TK) und regionaler Versorger erfasst – Marktdaten- und Versorgungsbereiche ermittelt 	<ul style="list-style-type: none"> – Abfrage der Datenbestände bei entsprechenden Organisations – Einheiten – Ortsbegehungen der Versorgungsabschnitte
✓ NGA- Strukturplanung	<ul style="list-style-type: none"> – Technische Netzkonzeption für die FTTC- und FTTB-Planung erstellen – Einarbeitung der Infrastrukturdaten aus der Bestandsdatenerfassung 	<ul style="list-style-type: none"> – Netztopologie erstellt, Trassen- und Spleissplan erarbeitet – Material- und Infrastrukturkosten erfassen

Projektstatus – Maßnahmen zum Business Plan

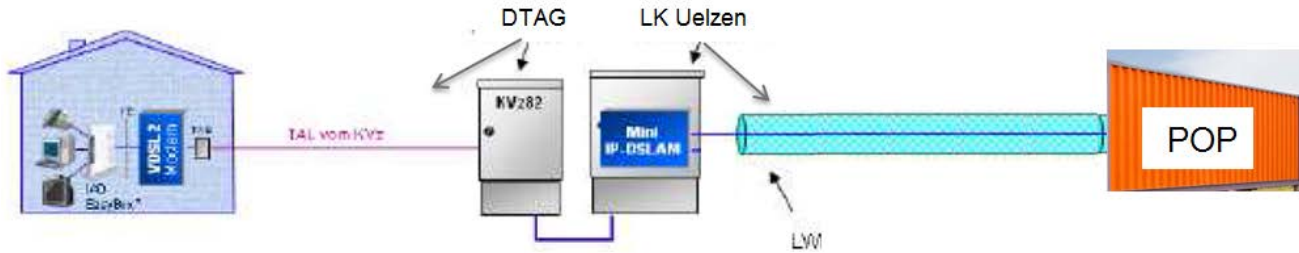


Verfahrensschritt	Beschreibung	Ansatz
✓ Geschäftsmodell	Zuständigkeiten, Geschäftszweck und Unternehmerziel erarbeiten und festlegen	Mittels Strategieworkshops werden die Grundlagenparameter festgelegt und an die Vorgaben adaptiert
✓ Sondierung Marktteilnehmer	TK-Betreiber unter Bezug auf die regionalen Gegebenheiten auswählen und Gespräche initiieren	<ul style="list-style-type: none"> – Marktpreise für Standard Produkte – Aufstellung und Leistungsfähigkeit
✓ Finanzierung und rechtliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> – Konditionen für die Finanzierung eruiieren – Optimale Rechts- und Unternehmensform ausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – Sondierungsgespräche mit Finanzdienstleistern – Rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte aus- und einarbeiten
✓ Zielmarkt ermitteln	Bestandsdaten, Versorgungslage, Versorgungsgrad, Penetrationsrate und Bedarfsdaten in Erlösvorschau einarbeiten	Aus- und Bewertung der erfassten Datensätze und Einarbeitung in die Berechnungsmatrix

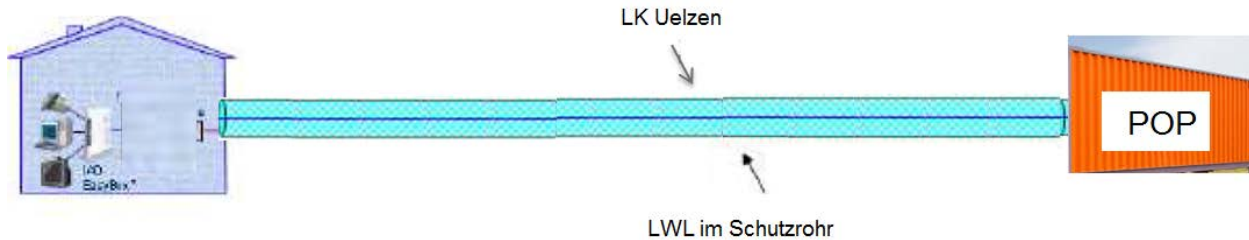
Konzeption – Gegenüberstellung der NGA-Planungsvarianten FTTC und FTTB



FTTC



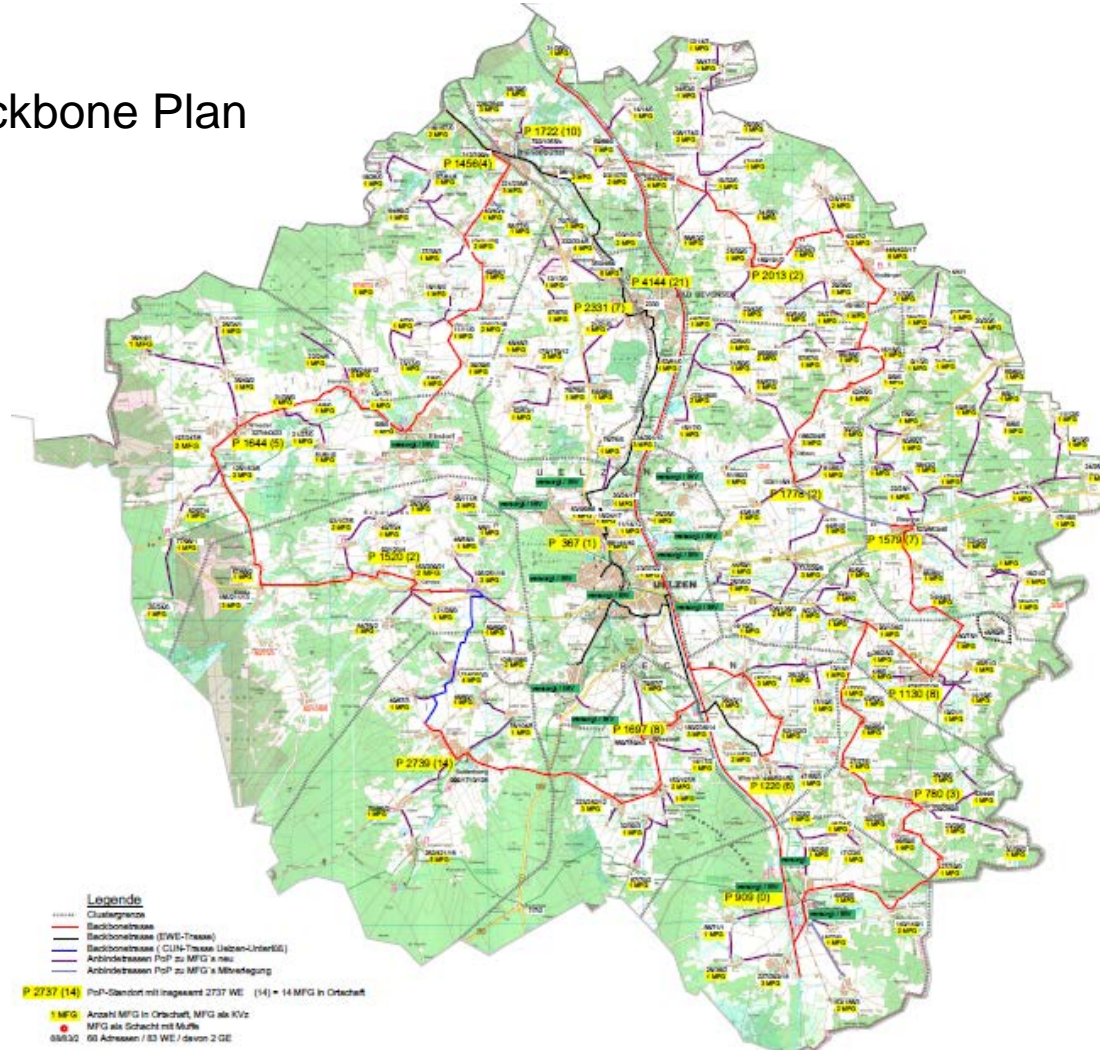
FTTB



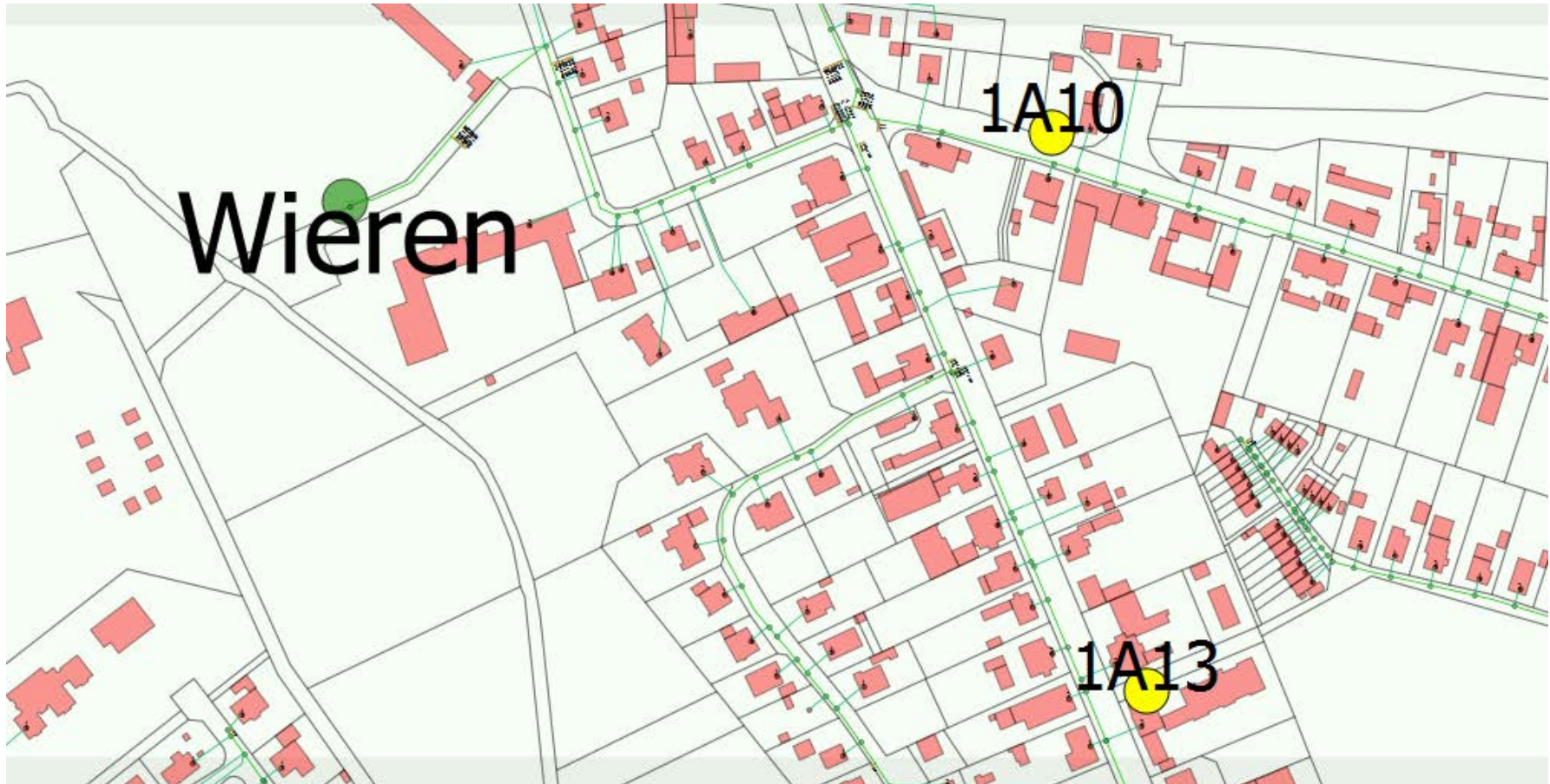
Konzeption – Kurzvorstellung des Ergebnisses der technischen FTTB-Planung



Backbone Plan

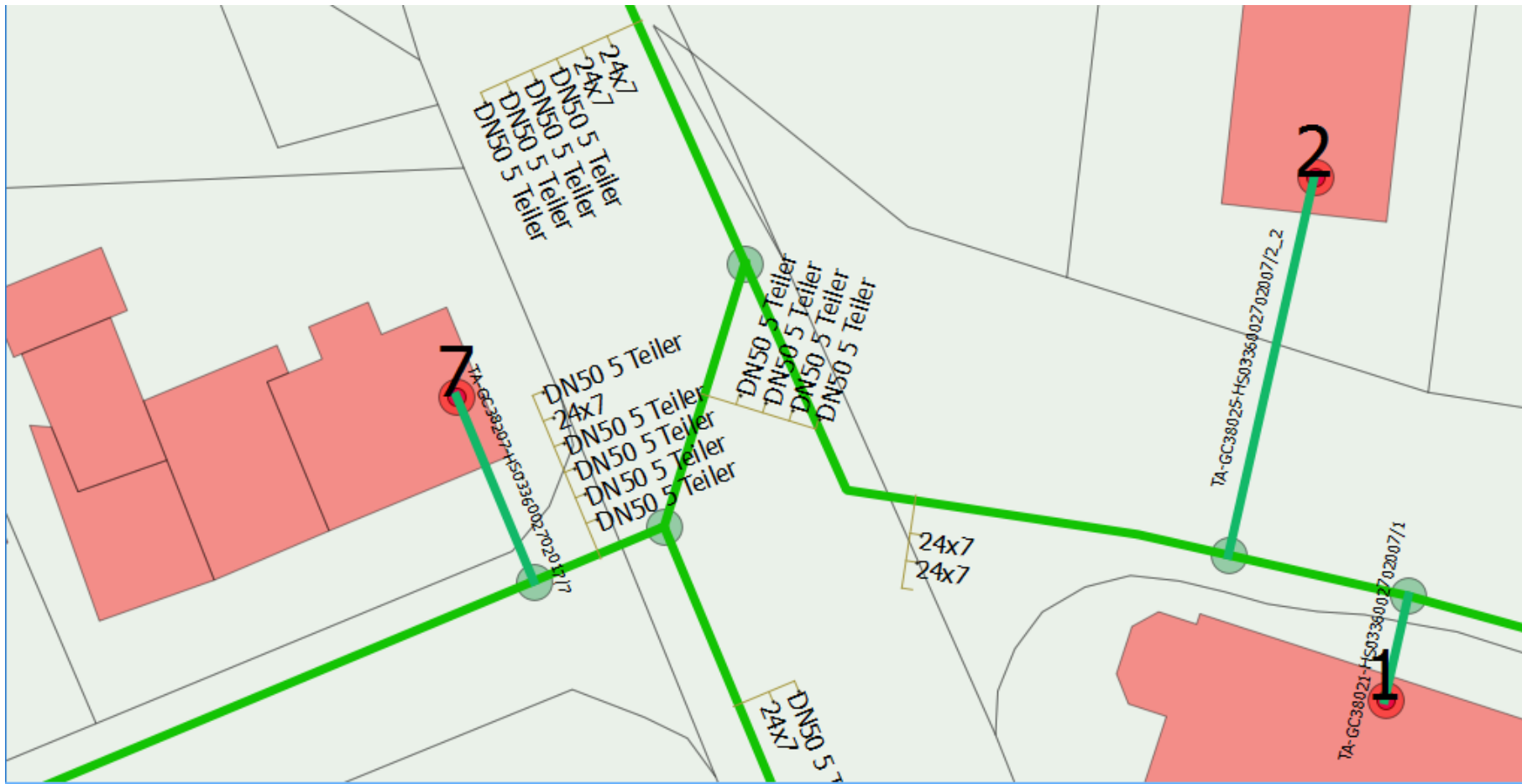


Konzeption – Kurzvorstellung des Ergebnisses der technischen FTTB-Planung Beispiel: Glasfasernetz in Wieren, Konzept und Verteilerstandorte

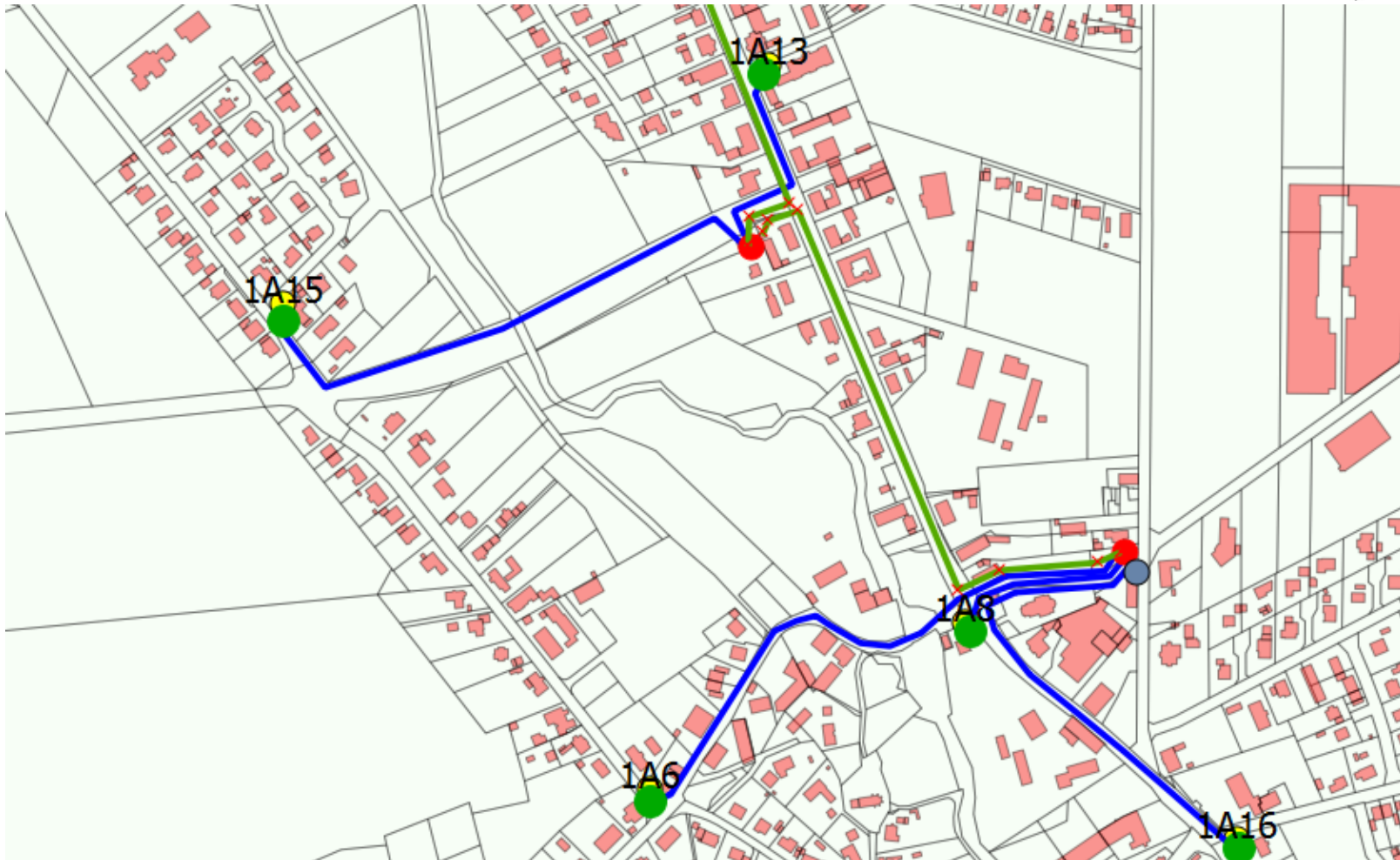


Kurzvorstellung des Ergebnisses der technischen FTTB-Planung

Beispiel Glasfasernetz in Wieren, Trassen und Hausanschlüsse

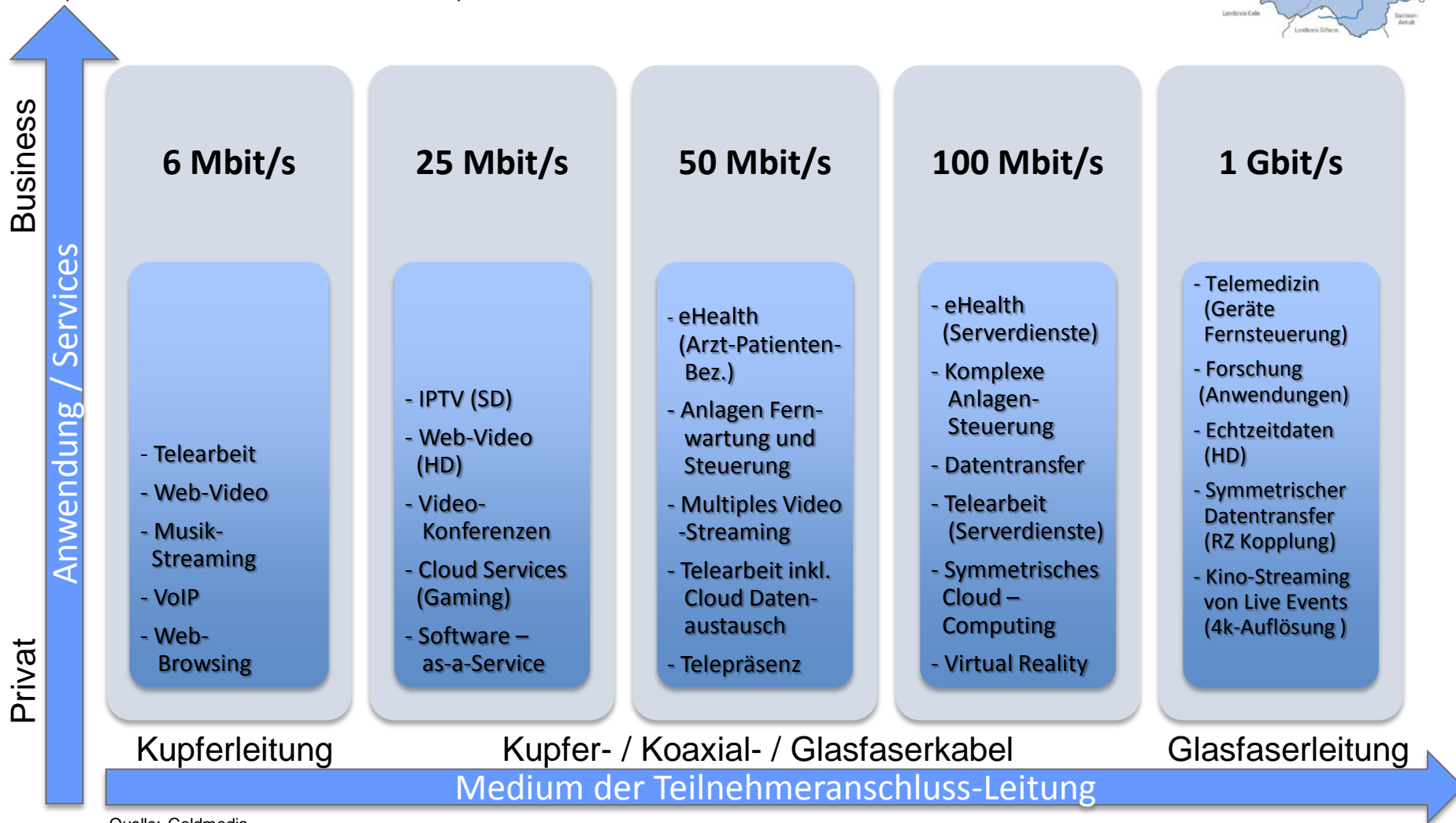


Konzeption – Besonderheiten des geplanten FTTC-Konzeptes Beispiel FTTC-Netz in Wieren



Konzeption – Next Generation Access (NGA-Services)

(Bandbreitenbedarf im Downstream)

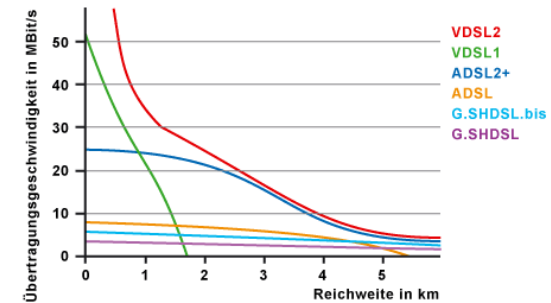
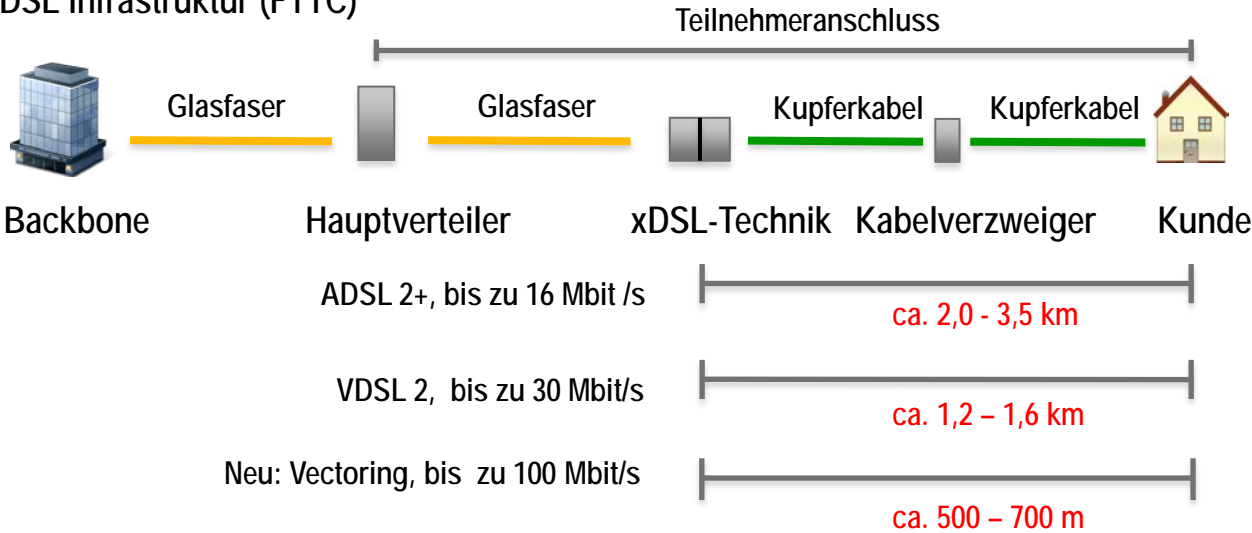


Quelle: Goldmedia

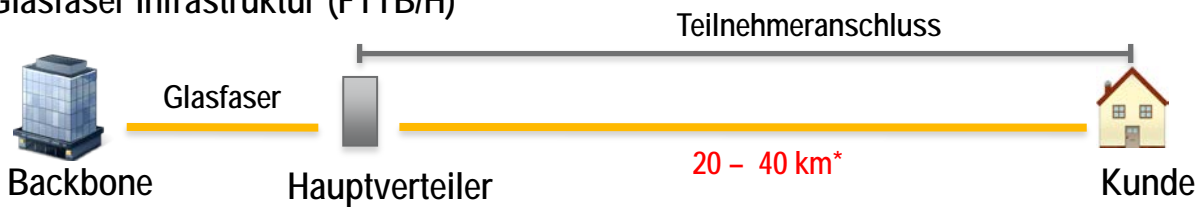
Konzeption- xDSL- versus FTTH-Technologie



xDSL Infrastruktur (FTTC)

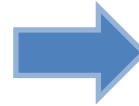
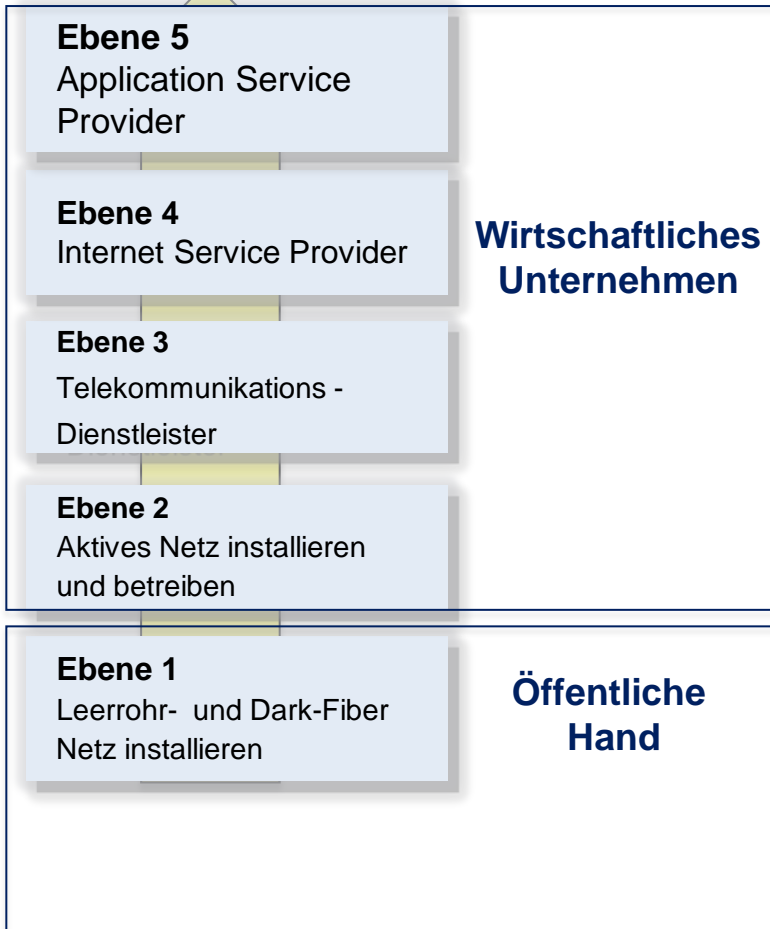


Glasfaser Infrastruktur (FTTH/H)

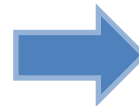


* Typische Reichweite für Weitverkehrsverbindungen

Konzeption – Grundlagen des Geschäftsmodells

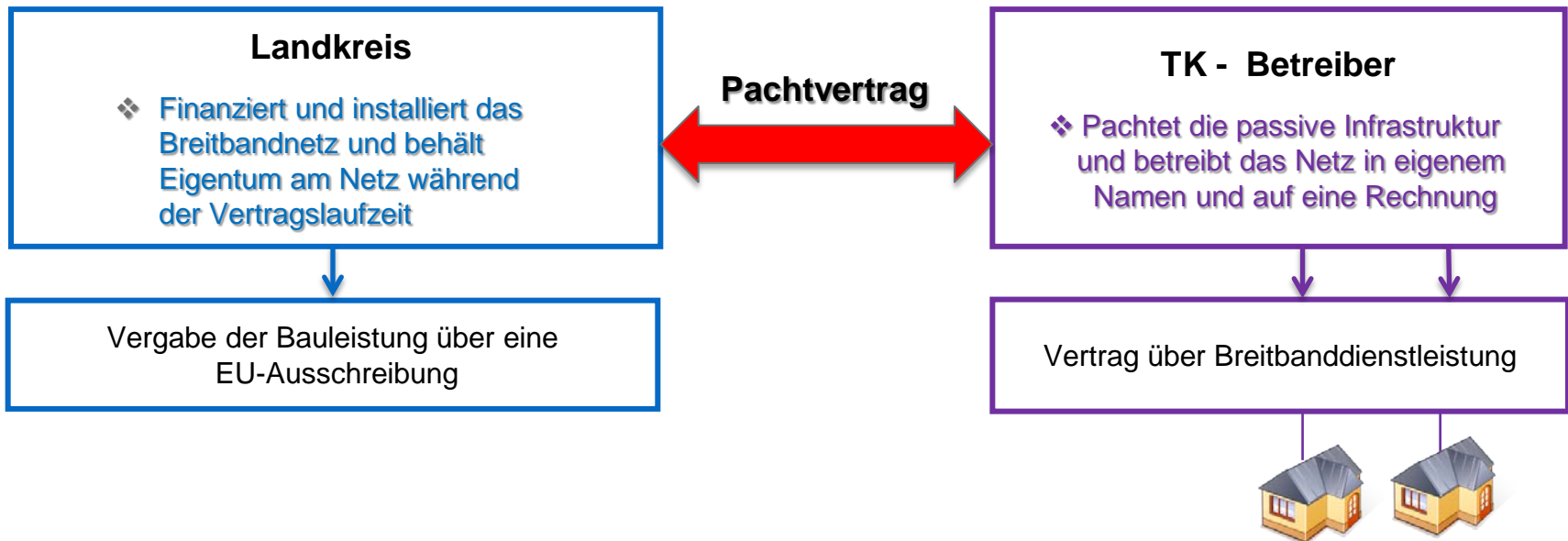


- **Zielsetzung:**
 - Marktanteil- und Umsatz steigern
- **Unternehmensorganisation**
 - Anteilseigner / Mitbestimmung
- **Anlage-Kapital**
 - Produkt- / Marktabhängig
- **Finanzierung:**
 - Geldinstitute / Börse etc.
- **Motivation:**
 - Minderung der Risiken bei Markteintritt



- **Zielsetzung:**
 - Nachhaltigen NGA-Ausbau herbeiführen
- **Unternehmensorganisation**
 - Abhängig vom Geschäftszweck
- **Anlage-Kapital**
 - Entfällt
- **Finanzierung**
 - 100 % Fremdfinanzierung mittels Darlehn

Konzeption – Grundlagen des Zusammenarbeit



- Rahmenbedingungen**
- ❖ Vergabe des Pachtvertrages über eine EU Ausschreibung
 - ❖ Vertragslaufzeit mindestens 20 Jahre
 - ❖ Ziel ist, dass die Pachteinnahmen die Refinanzierung der Investitions- und Finanzierungskosten des LK Uelzen sicherstellen sollen
 - ❖ Vergabe der Bauleistung nach Abschluss des Pachtvertrages

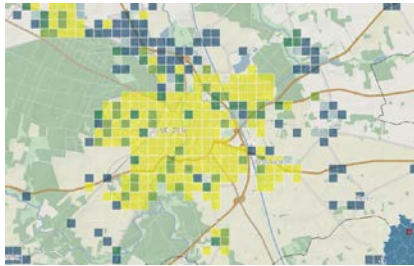
Konzeption – Statistische Daten zur Markteinschätzung



BB-Markt Bestand 100%



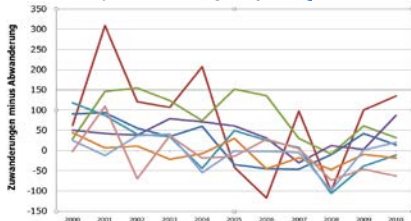
Basisdaten:
Haushalte / Nutzer nach
GE / WE* und
Gewerbegebieten unterteilt



Breitband:
Leitungsgebundener
Versorgungsgrad im LK



Marktdurchdringung:
Penetration nach GE / WE
Einheiten unterteilt



Demografischer
Faktor



Grunddaten des Landkreises Uelzen:

- Gebäude (GE / WE) = 32.725, Haushalte ca. 45.550

Schwarze Flecken entfallen

- NGA-Versorgung > 70 %

Planungsgrundlage für den Zielmarkt:

- Weiße und graue Versorgungsgebiete im Landkreis Uelzen mit < 25 Mbit/s Bandbreite (Marktversagen)

Penetration und Demografischer Faktor :

- Ermittlung über Marktdaten und Vergleichswerte

Netzkonzept ermöglicht:

- 100 % NGA-Versorgungsgrad des Zielmarktes mit > 30 Mbit/s Bandbreite

Zielmarkt für die Business Case Betrachtung:

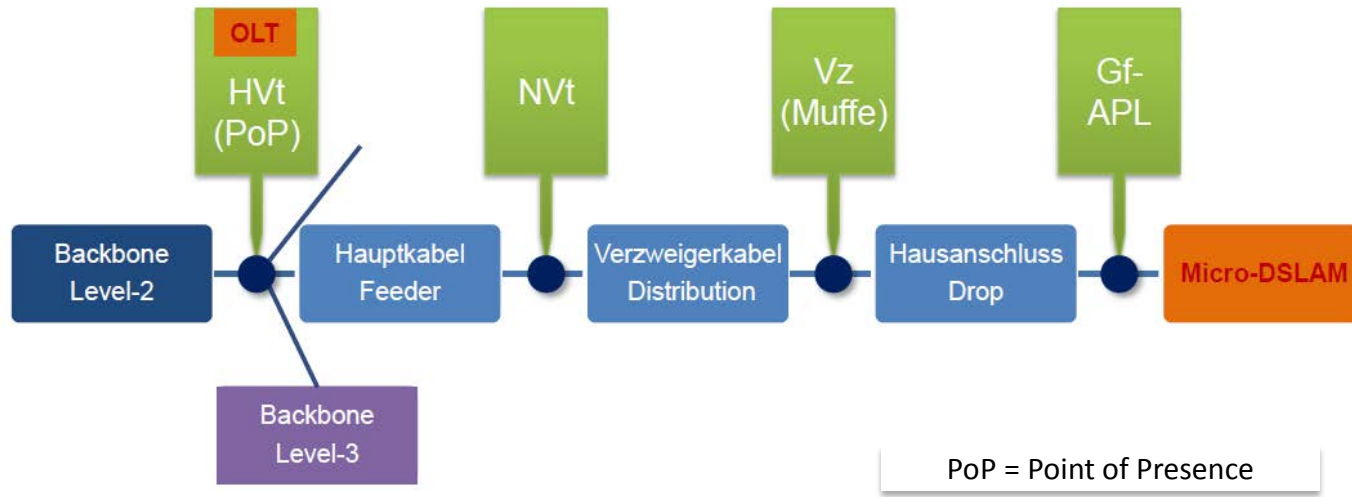
- Gebäude (GE/WE) = **ca. 13.200** (in Bearbeitung)

* GE= Gebäudeeinheiten, WE = Wohneinheiten

Beschreibung – Investitionskosten-Planung

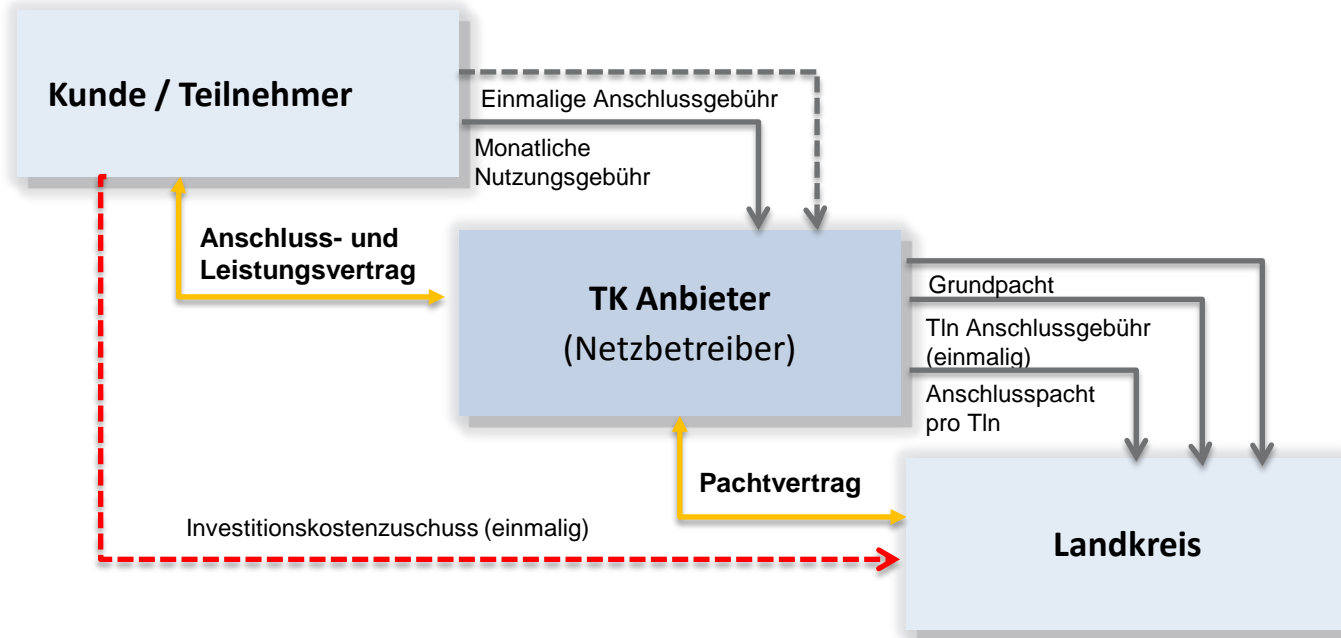


Beispiel: FTTB-Netz Architektur



Investitionsplanung		Investitionsbedarf Gesamt nach gepl. Entwicklungsverlauf (inkl. Overhead)						Baub Abschnitt Betriebsbereit (31.12)
Nr.	Stadt/Samtgemeinde	Gesamtinvestition	Feedernetz	Hausanschlüsse	Teilnehmeranschlüsse	Planungsleistung	Organisation	
				- €	- €			2015
	Landkreis Uelzen							2015
	Summe Gesamtprojekt			- €	- €	- €		

Beschreibung – Werteflüsse zur Erlösvorschau

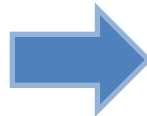
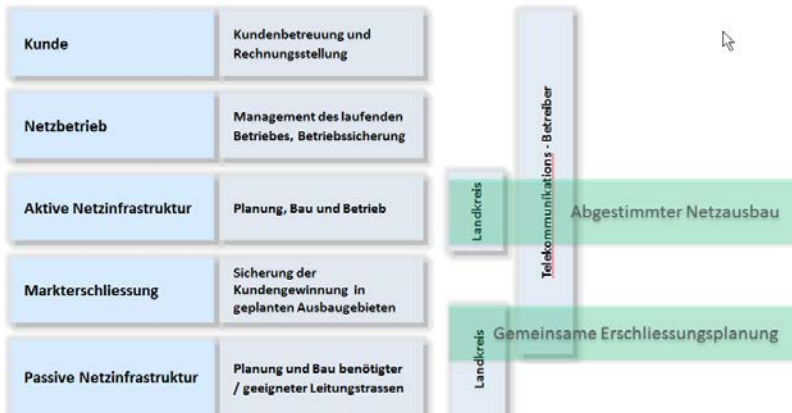


Planungsvorgaben Pachtprognose		Mindestquote für Baubeginn (Vorvermarktung)	variable Pachtwerte				voraussichtliches erstes Ertragsjahr (01.01)
Nr.	Stadt/Samtgemeinde		Investitionskostenzuschuss Erschließung Grundbesitzer	Grundpacht als % Satz aus Zinslast (Invest)	Anschlussgebühr pro Teilnehmer (einmalige)	TAL Pacht Monatlich (variable Pacht pro Teilnehmer)	
		30%					2015
	Landkreis Uelzen						
Summe Gesamtprojekt							

Beschreibung – Kundenindividueller Business Plan



Die ermittelten Einflussgrößen aus Markt, Ökonomie, Technik, Recht, Richtlinien, Vertrag, Finanzen und den Risiken wirken auf die Unternehmung des Landkreises (Gründer) ein und beeinflussen das Gesamtergebnis



Im Business Plan erfolgt die Zusammenfassung und Beschreibung der Unternehmung

Inhaltsübersicht

- 1 Vorbemerkung.....3**
 - 1.1 Beschreibung der Ausgangslage 3
 - 1.2 Beschreibung des Projektzieles 3
- 2 Zusammenfassung (Management Summary).....4**
 - 2.1 Beschreibung des Projektauftrages..... 4
 - 2.2 Beschreibung des Geschäftszweckes..... 4
 - 2.3 Beschreibung des Kapitalbedarfes..... 4
 - 2.4 Beschreibung der Betriebskosten 4
 - 2.5 Beschreibung zur Eigen- und Fremdkapital-Finanzierung..... 4
 - 2.6 Grundansatz für den Business Case..... 4
 - 2.7 Umsatz / Erlöse..... 5
 - 2.8 Umsatzmodelle..... 5
 - 2.9 Wettbewerbsfähigkeit des Endproduktes..... 5
 - 2.10 Risiken 5
 - 2.11 Gründungsvorhaben..... 5
- 3 Geschäftsmodell.....7**
 - 3.1 Organisationsform..... 7
 - 3.2 Provisionszenarien 7
 - 3.3 Bewertung der Sondierungsgespräche 7
- 4 Wettbewerbs Analyse.....8**
 - 4.1 Marktteilnehmer 8
 - 4.2 Vertriebs- und Marketingkonzept 8
- 5 Risikoanalyse9**
 - 5.1 Risiko Matrix..... 9
 - 5.2 Stärken / Schwächen Analyse..... 9
- 6 Business Case.....10**
 - 6.1 Generelles Vorgehen10
 - 6.2 Nächste Schritt: Handlungsempfehlung10
- 7 Anlagen..... 11**

Ziel: Bewertung der Unternehmung

Vorschau – Anstehende Arbeitspakete



Verfahrensschritt	Beschreibung	Ansatz
Abgrenzung der NGA-Versorgung (Schwarz)	Für dieses FTTB / C- Pilotprojekt ist die Planung auf Basis der künftigen (neuen) Richtlinie nachzuarbeiten	Überarbeitung der Bestandsdaten - Erfassung und Korrektur der Investitionskosten-Planung
TK-Betreiber Gespräche	Der Einfluss von Kooperationen, (Partnerschaften) die Auswertung der IBV`s und das bevorzugte Netzkonzept sind zu berücksichtigen	Die technische Netzkonzeption ist anzupassen und die ursprünglich terminierten Gespräche werden neu festgelegt
Meilensteinplan zum Geschäftsmodell	Die Prozess- und Arbeitspakete sind entsprechend der Investitionskosten - Planung terminlich nachzuführen (Verzögerung gegenüber 11/2013)	Optimierung der Terminplanung durch parallel laufende Prozesse
Ausschreibungsverfahren	EU Ausschreibungsverfahren zur Betreiberauswahl mit Nachweis der Leistungsverpflichtung	Verfahren als wettbewerblichen Dialog starten

❖ Terminvorschau

07.05.2014, Statusbericht zu den TK-Betreiber Gesprächen, Realisierungsplanung und zum Entwurf des Business Cases

18.06.2014, Vorstellung des Business Plan inkl. Erläuterung der Handlungsempfehlung

Vorschau – Zeitlicher Horizont zum Umsetzungskonzept



5. Diskussion



Welche Frage blieb offen ?

Wie ist das weitere Vorgehen ?

Was ist Ihnen noch wichtig ?





Wir sind für Sie da.
Zu jeder Zeit, an jedem Ort.

Vielen Dank für Ihr Interesse

27 von 27 in Zusammenstellung

B·BTECH

OFF 
CONSULTING: Data | Voice | Network

Luther